

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Eröffnet, den 19. Dec. 1944. f. d. Behörden.
Dauert bis den 24. Sept. 1944.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Vom 20. Aug. 1944. Samstag
geöffnet für das Publikum.

Vormittags 10 1/2 Uhr Jugendbund Kolliken (Morgen)		
17 Personen (gratis)		
Beschlende:	33 Personen (1-33)	fr. 10.50
Kataloge	6 à 1 fr.	6.-
		<hr/>
		22.50
Nachmittags	107 Personen (34-140)	53.50
	43 Kataloge à 1 fr.	13.-
		<hr/>
	Total Eingang	89.-
		<hr/>

123 Kataloge

An der Kasse: Hans Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

21. August 1944, 14-18¹⁰

8 besahlte Einladungen (144-148)	4.-
1 Katalog	1.-
	<hr/>
	5.-

Übernahme durch Schülerchor
Im Evv. Haus mit Frau Kattner
beschluss: vorläufig keine Kinder ein-
lassen ohne Begleitung Erwachsener.

Bomben des 21-jährigen Herrn Bredenkopf
Mittag in Frau Kattner mit Begleitung aus Lintel.

An die Frau: Albert Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

22. August 1944, 14-18 Uhr

Bezahlte Einzerritze:	7 (149-155)	3.50
Kataloge	2 =	2
		<hr/>
		5.50
		5.-
		89.-
		<hr/>
		99.50

Bemerkungen: 2 Reststücke von Basel

(von Plattner, Hans)

+ Kunstmaler Jauslin mit Vater & Sohn
Jäger Fischer

+ 14. Kunstmaler Hr. Jauslin mit seinem
Sohnlein, in Büchegg, Mt. Solothurn
wohnt.

Am der Kasse: Almo Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

23. August 1944, 14-18 Uhr

Zahlende Besucher:	7 (156/162)	3.50
Verkaufte Kataloge:	2	2
		<hr/>
	Total 23. August	5.50
	" 22 "	5.50
	" 21 "	5.-
	" 20 "	89.-
		<hr/>
		105.00

Zemerkungen. Lebhaftige Reklamation wegen der starken Beschränkung des Ausstellungs-Gutes.

In diesem Hinsicht werden jeden Tag Ausstellungen gemacht von Leuten, die Gelegenheit hatten, bei Karl Jauslin die Arbeit des Künstlers einzusehen.

4 Lehrer und zwei Lehrerinnen aus Allschwil.
Herr Plattner, aus Liestal.

Bau der Kasse: Ulrich Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

24. August, 14-18 Uhr

Zählende Besucher: 11 (163-173) 5.50

Verkaufte Kataloge: 2 2

Total 24. August 7.50

" 23. " 5.50

" 22. " 5.50

" 21. " 5.—

" 20. " 89.—

112.50

(26 Kataloge, 173 Einheiten)

An Gekore abgeschrieben 100 fr.

Bemerkungen: Herr Lehrer Meier von Aesch. mit 21
Schulkindern.

Der 94 jährige Lehrer Breitenstein, Basel

Herr Kellerborn, dessen Onkel war Zeichnungslehrer
K. Jauslin war.

Herr Eglin. Mutterzug.

An der Kasse: Ulrich Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

25. August, 14-18 Uhr		
Bezahlte Eintrittsk.: 21 (174-194)		10.50
Kataloge: Keine	24. August	7.50
	23. "	5.50
	22. "	5.50
	21. "	5.-
	20. "	89.-
	Total	<hr/> 123.-

An der Kasse: Ulrich Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

26. August 1944 (F. J. K. B. F. F. F.), 14-18 Uhr

Besahle Eintrittskarte 40 (195-234) 20.-
 Kataloge 5 à 1 Fr. 5.-

Total 26. August 25.-
 " 25. " 10.50
 " 24. " 7.50
 " 23. " 5.50
 " 22. " 5.50
 " 21. " 5.-
 " 20. " 89.-

Am 25. Aug. Abgeliefert an Ufferkowalei

148.-
 100.-
 48.-

Übernommene Kataloge 123
 Verkaupte " 31
 Verbleibende Kataloge 92
 Verbleibende Plättchen 235-1000

Nicht anwesende Person anwesend nicht sehr anwesend
 wie die Ausstellung. -

Herr Eglin, Mutter
 u. Herrmann. Basel

27. Sep. 1944 von Herrn Eglin in Basel, 5 Fr. -

2. Lissan

An der Kasse: Ulrich Meyer

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Sonntag, den 27. Aug.
100 Kataloge abgegeben (L. Eglar)

27. August 1944.

Von Herrn Ulrich Meyer übernommen Fr. 57

Verkauf von 232 Billets + 116.
 16 Katalogen + 16

Einnahmen total Fr 132. -

Knabenmusik Basel konzertiert auf
dem Schulplatz; die ca. 40 jungen Musiker
besuchen die Ausstellung bei freiem Eintritt.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

28. August 1944

Verkaufte	4 Billets	Fr. 2.-
	1 Katalog	. 1
	Total	<u>Fr. 3.-</u>

29. August 1944

An die Gemeindkanzlei abgeliefert	Fr. 160.-
Verkaufte Billets 10 (471-480)	Fr. 5.-
" Kataloge	. 2.
	<u>Total Fr. 7.-</u>

30. August 1944

Lehrer Müller mit ca. 25 Schülern 6./7. Klasse

Verkaufte Billets 481-488	Fr. 4.-
1 Katalog	. 1.-
	<u>Total Fr. 5.-</u>

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

31. August 1944.

Verkaufte Billets (489- ⁴⁹² 500) # 4	Fr. 2.-
1 Katalog	" 1.-
	<hr/>
	Fr. 3.-

Dr. Kaufmann Basel mit ca. 20 Gewerbeschülern
 Dr. Fischli Mutteng mit 30 Schülern

1. Sept. 1944

8 Billets (493-500)	Fr. 4.-
2 Kataloge	" 2.-
	<hr/>
	Fr. 6.-

Lehrer Rudin meldet sich auf den 4. Sept.
 15³⁰ mit seinen Schülern zum Besuche an.

2. Sept. 1944.

Verkaufte Billets 501-509	Fr. 4.50
1 Katalog	1.-
	<hr/>
	Fr. 5.50

Vom 27. August an an der Kasse:

J. Niederer, a. Lehrer.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

3. Sept. 1944

10 $\frac{1}{2}$ - 12 Uhr: Billets 510 - 538	Fr. 16.-
3 Kataloge	- 3.-
	<hr/>
	Fr. 19.-

An der Kasse: Hr. Pförtner-Eglin

14 - 18 Uhr: Billets 539 - 683	
14 $\frac{5}{4}$ Billets	Fr. 72.50
9 Kataloge	- 9
	<hr/>
	Fr 81.50 Rp.

An der Kasse: Y. Nelderer

"Warum sind so viele Gemälde nicht
ausgestellt worden?" ist die oft gehörte
Frage von Besuchern, die schon im Hause
Jauslins gesehen worden sind.

4. Sept. 1944

Billets 684 - 700

17 Billets	Fr. 8.50
3 Kataloge	3.-
	<u>Fr. 11.50 Rp.</u>

Lehrer Kist Mutterz mit ca. 30 Schülern.
 " Rudin " " 15 Knaben s. Klass.

Ein Basler Dame äusserte: „Wäre es nicht
 möglich, einzelne Bilder in Postkartenformat
 zu vervielfältigen?“

5. Sept. 1944

3 Billets 701 - 703	Fr. 2.-
	1.50

6. Sept. 1944

14 Billets 704 - 717	5 7.-
4 Kataloge	4.-
	<u>Total 12.50 Rp.</u>

An die Gemeindeskanzlei abgegeben

7. Sept. 44.

Fr. 120.-

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

7. Sept. 1944.

Herr Puser mit seinen Schülern (Knaben)
um 8 Uhr, um 11 Uhr mit den Mädchen.

Kassabestand	Fr. 67. 60 Rp.
Verkaufte Billets 7 (718-724)	" 3. 50 "
" Kataloge 2	" 2. - "
	<hr/>
	Fr. 73. 10 Rp.

An der Kasse: Bröderlin Rudolf

8. Sept. 1944

Billets (725-732) 8	Fr. 4. -
1 Katalog	" 1. -
	<hr/>
An der Kasse: J. Niederer	Fr. 5. -

9. Sept. 1944

Kasse Fr. 78. 10 Rp.

Billets 733-800	
Darvon verkaufte 733-749	
4 Kataloge	Fr. 4. -
17 Billets	8. 50 Rp.

Kassabestand	Fr. 90. 60 Rp.
--------------	----------------

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

10. Sept. 1944

Kasse Fr. 90. 60 Rp.

10¹⁴/₂ - 12 Uhr 750 -

Billets (750 - 938) 184 " 92. - -

Kataloge 11 Stk. " 11. - -

Frau Margrit Pfister 6 Kataloge à 90 Rp. 5. 40

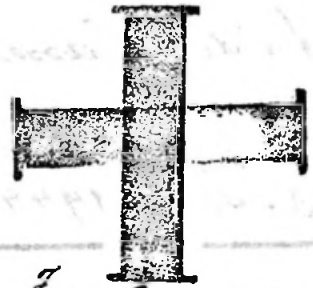
Fr. 199. - Rp.

An die Gemeindeschule abgeliefert
den 11. Sept.

100. -

Kassa Rest Fr. 99. - Rp.

Die durch Schüler verkaufte Kataloge
werden bei Vorweis an der Kasse mit
nebenstehendem Stempel versehen.
Nachtrag: Billets (934 - 973) 40 Stk.



Fr. 20. -

11. Sept.

Kasse Fr. 119. - Rp.

10 Verkaufte Billets (974 - 983) " 5. -

2 Kataloge " 2. -

Fr. 126. -

Herr Ewald aus Liestal mit 40 Schülern

" Rudin Mutter " 20 Mädchen

Frau Dr. Burkhardt besucht die Ausstellung mit

11 Kunstgewerbetlerinnen.

Sie zahlen als Eintritt

Fr. 6. -

* erhalten von Frau Eglin je einen Gratis katalog.

x In der Zusammenstellung unter 24. Sept.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

12. Sept.

11 Billete 984-994
2 Kataloge

Fr. 5.50 Rp.

• 2. -

Fr. 7.50 Rp.

13. Sept.

16 Billete 995-1000 à 50 Ks. = Fr. 3.50 Rp.
17 weitere bezahlte Eintrittte • 8.50
4 Kataloge • 4. -

Fr. 16.50 Rp.

Frau Fleuler-Thony, Schaffhauser Rheinweg
Basel, übergibt mir einen Schützenthaler
des eidgenössischen Schützenfestes in Basel.

14. Sept.

An Eintrittsgeldern von 14 Pers.
1 Katalog

Fr. 7. -

• 1. -

Fr. 8. -

Lehrer Scheibler aus Birsfelden mit
ca. 30 Schülern.

14. Sept. 1944

14 Eintrittsgelder

1 Katalog

Fr. 7. -

1. -

Fr. 8. - Rp.

~~14. Sept. auf umst. hender Seite schon eingetragen.~~
 Herr Lehrer Scheibler aus Birsfelden mit
 einer Klasse von ca. 30 Schülern.

15. Sept. 1944

Billete 1-9

1 Katalog

Fr. 4. 50

1. -

Fr. 5. 50

2
 Ist die Skizze von Marie Scherr 1870 käuflich?
 Bericht an Frau Marie Haas-Schwob, Basel
 Buchenstr. 47. Tel. 47332

16. Sept. 1944

3⁴/₈ Billete 10 - 43

1 Katalog

Fr. 17. - Rp.

1. -

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

17. Sept. 1944

178 Bilette 44-221

Fr. 89. - Rp.

18. Kataloge

. 18. -

Fr. 107. - Rp.

18. Sept. 1944

An die Gemeindevorwaltung abgegeben: Fr. 150. -

9 Bilette 222-230

Fr. 4.50 Rp.

1 Katalog

1. -

Lehrer Schmid aus Basel mit s. Schulklasse

19. Sept. 1944

5 Bilette 231-235

Fr. 2.50

Lehrer Scheibler aus Birsfelden
mit seiner Klasse

Lehrer Gysin vormittags mit
seiner Klasse.

Von Schülern Dr. Fischli für 18 Kat. 16.20 Rp.
(32 Expl. zurück)

Fr. 18.70 Rp.

Hr. Annelie Jenny Kirchbrennenweg 36 Basel
bestellt das Bild "St. Jakob a. d. Birs" aus der
Schweizergraph. v. Jauslin.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

20. Sept. 1944.

22 Eintritte (236-257)
2 Kataloge

Fr. 11. -
" 2. -

21. Sept. 1944

18. Eintritte (258-275)

" 9. -

22. Sept. 1944

24 Billette (276-299)
2 Kataloge

" 12. -
" 2. -

Die Attestungskommission Baselland
besucht die Ausstellung.

23. Sept. 1944

43 Billette 300-342
2 Kataloge

Fr. 21. + 50
" 2. -

Besuch der Künstlervereinigung Basel

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

24. Sept. 1944, letzter Tag.

Billete ab 343-622

245	"	zu 50 Rp.	Fr. 137.50
5 { 2	"	" 25 "	" - 50
3	"	zu 50 Rp., d.h. zu 25	" - 75
7	Kataloge	zu 1 Fr.	" 7.
37	"	" 90 Rp.	" 33.30
			<hr/>
			Fr. 179.05

Zusammenstellung siehe hinten

Einnahmen

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

		Kataloge Billete			
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aug. 27.	Von Herrn Meyer übernommen			57.	-
	232 Eintritte	16		116	
	16 Kataloge				
Aug. 28.	4 Eintritte			2	
	1 Katalog	1			
Aug. 29.	10 Billete (471-480)			5	
	2 Kataloge	2			
Aug. 30.	8 Billete 481-488			4	
	1 Katalog	1			
Aug. 31.	4 Billete (489-492)			2	
	1 Katalog	1			
Sept. 1.	8 Eintritte (493-500)			4	
	2 Kataloge	2			
Sept. 2.	9 Eintritte (501-509)			4	50
	1 Katalog	1			
Sept. 3.	Vormittags:				
	29 Eintritte (510-538)			16	
	3 Kataloge	3			
	nachmittags				
	145 Billete (539-683)			72	50
	9 Kataloge	9			
Sept. 4.	17 Eintritte (684-700)			8	50
	3 Kataloge	3			
Sept. 5. 6.	17 Eintritte (701-717)			8	50
	4 Kataloge	4			
Sept. 7. 8. 9.	17 Eintritte } 718-749			8	50
	15 " }			7	50
	7 Kataloge	7			
Sept. 10.	224 Eintritte (750-973)			112	
	11 Kataloge	11			
	6 " à 90 Rp. (v. Margrit Pfister)	5	40		
Übertrag		66	40	428	-

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Fr. Rp. Fr. Rp.

Übertrag

66 40 428 —

Sept. 11. - 14. 2 Kataloge
10 Eintritte
17 Billete (984-1000)
17 weitere Eintritte

2
5
8 7 50
50

7 Kataloge

7

Sept. 15. 16.

43 Eintritte (1-43)

21 50

2 Kataloge

2

Sept. 17. Betttag 1944

178 Eintritte (44-221)

89

18 Kataloge

18

Sept. 18. 19.

14 Eintritte (232-235)

7

1 Katalog zu 1 Fr.

1

18 Kataloge " 90 Rp.

16 20

(zurück v. Kun. Dr. Fischli)

Sept. 20. - 23.

107 Eintritte (236-342)

53 50

6 Kataloge

6

Sept. 24. Letzter Tag (343-622)

275 Billete à 50 Rp.

137 50

5 " à 25 "

1 25

7 Kataloge zu 1 Fr.

7

37 " " 90 Rp.

33 30

Nachtrag vom 11. Sept.

Frau Burckhardt mit 11

Kunstgewerblernen

6

Gesamteinnahme 772.75
158.90

158 90 772.75

Fr. 931.65 Rp. + 103 fr. auf Fond. Kong.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Einnahme an Eintrittsgeldern Fr. 772.75
vom 27. Aug. bis 24. Sept.

Von Herrn Meyer, Friesdorf an die
Gemeindekanzlei abgeliefert . 100. -

Fr. 872.75

Kataloge wurden verkauft 165 Stück

Folgende Schulen u. Vereinigungen
haben die Ausstellung besucht:

24. Aug. Lehrer Meyer aus Aesch mit 31 Kindern
20. Aug. Jugendbund Kolliken, Aargau,
22. " 2 Realklassen aus Basel
23. " 4 Lehrer, 2 Lehrerinnen aus Allschwil
27. " Die Basler Knabenmusik konzertiert auf
dem Schulplatz gegen freien Eintritt.
30. " Lehrer T. Müller mit ca. 40 Schülern
31. " Dr. Fischli mit seiner Klasse
Dr. Kaufmann mit Gewerbeschülern aus Basel
4. Sept. Lehrer Kist & Rudin mit ihren Klassen
7. " " Buser " seiner Klasse
11. " Frau Dr. Burkhardt besucht die Ausstellung
mit 11 Kunstgewerbetlerinnen.
Herr Ewald aus Liestal mit 40 Schülern
14. " " Scheibler & Birsfelden "
18. " " Schmid mit einer Realklasse aus Basel
19. " " Scheibler aus Bfelden mit 30 Schülern
22. " Albertinuskommunion ^{Prinz} ^{Mittelfeld} ^{Basel} 50 Schüler
23. " Künstlervereinigung Basel

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG 1911

Eintrittsgelder	772.75
Kataloge	158.90
	<hr/>
	931.65
Militär	20. —
	<hr/>
	951.65
Hausinger	20.75
	<hr/>
	972.40

An die Gemeindekanzlei abgegeben Fr. 830. —
 In bar an Herrn J. Eglin Gmnd.-Kanzlei 118.10

948.10

1.

Verehrte Versammlung!

Verehrte Delegationen des Regierungsrates der
Canton Baselstadt u. Baselstadt,
Verehrte Delegierte der Staatl. Kommissionen
u. ^{der} Staatl. Institute!

Verehrte Gemeindebehörden von Mülhausen
Abgeordnete der Lehrerschaft, der Künstler
u. Kunstfördernden Vereinigungen, der
Presse u. verehrte private Kunstfreunde!

Dem Sprechenden würde
die Ehre zu Teil, Sie alle im Namen
der Karl - Jänsli - Kommission,
sowie im Namen der Gemeindebehörde
von Mülhausen zur Eröffnung der
Karl Jänsli - Ausstellung herzlich
willkommen zu heißen, die zu Ehren
unserer im Jahre 1904 verstorbenen
unvergesslichen Mitbürger H. Jänsli
in Mülhausen veranstaltet wurde.

(Abgeordneter)

Ich begrüße vorab die Herren
der Regierung ^{u.} von Baselstadt u.
Baselstadt: Hr. Regierungsratspräsident
Hr. Dr. Brugg aus Liestal und Hr.
Dr. Finkler, als Abgeordneter des Reg.
rates u. des Kunstvereins von
Baselstadt, der Staatl. Institute,
der Kunst u. der Winerei,
die Delegierten der Lehrerschaft ~~und~~

2

~~und alle weiteren Kunstfreunde,~~
ferner die Gemeindeglieder von
Mittweg, der Kirche u. der Schulpflege
u. alle erschienenen Kunstfreunde
sowie die Vertreter der Presse.

Vor zwei Jahren, es war am 21. Mai
1942, versammelten sich, nur wenige
Schritte von hier, drüben in unserem
idyllischen Kirchhof, bei der Kirche,
unter dem Schirm aller Bäume,
eine zahlreiche Festgemeinde.

Die Feier galt dem 100. Geburtstag
des Künstlers, unserem ehemaligen
Gemeindegewerben, Karl Taddelin.

Dort bei der zünftig gehäuteten
Puhertätte des Vereingelben zeichnete
Hr. Gemeindegewerben Kurt Leppin
das Lebensbild des Künstlers.

In bewegten Worten gedachte er
des großen Mannes, der nicht nur
in seiner Heimatgemeinde Mittweg,
sondern im ganzen Lande
~~hervorragend~~ sich unvergängliche
Verdienste erworben hatte.

~~Unter~~ dem Namen der Kantonregierung
 feierte Hr. Reg. Rat Hiltlister mit fiel-
entzündenden, zündenden Worten den
 Verechtigten, als großen Sohn des Baselbiet,
~~des Landes~~ ~~mit~~ ~~durch~~ ~~bestimmten~~
~~Menschen~~, der sich besonders durch die
 Schöpfung der Bilder aus der Schweizer-
 geschichte ein unvergängliches Denkmal
gesetzt hatte.

~~Das ist alles, was ich schreiben will!~~

Bald nach diesem Jedenktage
 hörte man Pinien, es möchte das Kunst-
 gut, das ~~zwe~~ seit dem Tode des Künstlers
von ~~der~~ seiner hochbetagten Schwester
in Listen u. Posten verwahrt und
 behütet würde u. ~~in~~ ~~den~~ ~~zu~~ ~~den~~
~~von~~, durch eine ~~öffentliche~~ Ausstellung
 der Offenheit zugänglich gemacht
 werden.

Dann schon vor zehn Jahren, hatte
 Frau Lein Tünler die heute im 93. ten Lebens-
 jahre steht, in lockheriger Weise den
geräumten Künsterlinen Nachlass ihres
Brüders testamentarisch der Einwohner
gemeinde Mittler vermacht, mit
 der Provision, dass die Gemeinde
 für eine schöne Aufführung
 zu sorgen habe, u. dass das Kunstgut,

d. h. die feigneten Werke zu bestimmten Zeiten⁴
der Öffentlichkeit zugänglich gemacht
werden soll.

U Eine dringende vorherige Arbeit aber
war die Inventarisierung des Nachlasses.
Man hielt Murschau nach einer Kunst-
Gefinnenen Person die diese nicht leichte
Arbeit auszuführen versuchte.

Da stellte sich in höchst verdankens-
wertes u. uneigennütigen Weise Hr. Dr.

Rudolf Kaufmann - Hagenbach Kunst-
hist. aus Basel zur Verfügung. Er ordnete und
sichtete mit grosser Murichs Platz
im Platz das gesamte Kunstgut
und signierte Platz im Platz mit
einem kleinen Stempel, der den Namen
Karl Feinlein trägt.

Um die geplante Einrichtung
realisieren zu können, bestellte später
Bald darauf die Gemeindebehörde
eine Kommission.

Dieser Kommission gehören an:

1. Hr. Professor Kurt Löffler, Gemeindeforwarder.
2. Hr. Fredo Vögeli, Landrat u. Gemeinderat.
3. Hr. Otto Schmid, Gemeinderat.
4. Hr. Otto Plattner, Kunstwart aus Diestal.
5. Hr. Dr. Rud. Kaufmann - Hagenbach aus Basel.
6. Hr. Max Rauscher, Optiker aus Basel.
7. und der Sprechende.

Es war beabsichtigt die Veranstaltung noch im Laufe des Jahres 1942, dem Jahr des Gedenkens, an den 100 ten Geburtstag Karl Jausslins durchzuführen.

Doch dieser Termin erwies sich als ~~zu spät~~ verfrüht.

Dem das enorme Bildermaterial müßte zuerst gesichtet und diejenigen Werke ausgesucht werden die sich zur Ausstellung eignen, die qualifiziert waren den Künstlern in ihren besten Dichte erscheinen zu lassen.

Diese Mission übernahm Herr Kunstmaler Plattner u. Hr. Dr. Rudolf Kaufmann, Kunsthistoriker.

Mit Sorgfalt haben diese beiden, gut ausgewiesenen Kunstkenner ihre Aufgabe glücklich und Werke ausgesucht die Karl Jausslin nicht nur als Lebenszeichner uns nahe bringen, sondern ^{die zeigen} er auch eine Mannigfaltigkeit

von Zeichnungen u. Illustrationen für Bücher, Kalender und Zeitschriften geschaffen hatte, die uns Allen zu einem großen Teile bisher unbekannt waren.

Dem die Früchte seines Fleißes sind sein enormes Schaffen während außerhalb seines nächsten Familienangehörigen nur wenigen offenen fern gemacht.

Und dennoch fehlte es nie an Eingewirkten,
 die wünten, das jede echte und ganze
Leitungs unabhängig von Zeitströmungen
 ihren bleibenden Wert in sich selber
 trägt, das darüwauch die Zeit
 wieder kommt, wo einem Manne
 wie Karl Jaüstlin Gerechtigkeit
 wiederfährt u. die Beachtung verdient,
 die ihm gebührt.

Von dieser zuvernünftlichen Gerechtigkeit
 dienen wir uns Seiten. Wir gingen
~~mit~~ am Werk und haben während der
 den letzten Wochen die Ausstellung
 geschaffen die wir heute eröffnen
 dürfen.

Eine vortreffliche kurze Schilderung
 des Lebenslaufes und der künstlerischen
 Laufbahn ^{der} der geschaffenen Werke
 und ein ausführlicher Katalog
 über die ausgestellten Schöpfungen
 verfasst vom Kunsthistoriker Rüd.
 Kaufmann wird die Besucher
 eingehend über alles Wichtige
 orientieren.

Bevor wir uns in die Ausstellung
 begeben, fühle ich mich als Präsident
 der Kommission verpflichtet allen
 denen zu danken, die unsere
 Veranstaltung ermöglicht haben.

Vor Allem danke ich der loh. Regierung
von Basel und, besonders Herrn
Regierungsratspräsident Dr. Erni
 u. Herrn Regierungsrat Hilfiker, die
 uns von Anfang an, nicht allein mit
Rat, auch mit Tat uns beigestanden
 sind u. eben mitgeholfen haben
 das Unternehmen zu ermöglichen.

Nicht minder aber verdanke ich
 das Entgegenkommen u. die Unterstützung
 der Behörden unserer Gemeinde, der
 Einwohner - u. der Pürgergemeinde
 die uns in gleicher vorbildlicher
 Weise zur Seite gestanden sind.

Aber auch den Mitgliedern der
Kommission sei an dieser Stelle der
beste Dank abgestattet.

Vorab Hr. Dr. Rud. Käpfmann für
 seine vor Jahren schon erfolgten
 Vorarbeiten und für seine, neuer-
 dings wieder geleisteten prompten
 und überaus wertvollen Dienste
 u. vorbildliche Hingabe.

Den gleichen Dank schulden wir
Hr. Otto Peattner, Kunstwart.

Otto Plattner war neben Hr. Dr. Pfeiffers
der Kunstberater und Sachverständiger
der sein Wissen und Können um
die Kunst voll und ganz in den Dienst
unserer Sache gestellt hatte

Dann habe ich aber auch die großen
Verdienste Hr. Max Raustein zu verzeichnen.
Max Raustein gehört zu den Jurtianten
und ersten Befürwortern der Karl
Lanin Ausstellung. Ihm, dem unermü-
deten u. Begeisterten Organisator
und erfahrenen Mitarbeiter haben
wir zum großen Teile das Gelingen
der Veranstaltung ~~gütlich~~ ^{zuschreiben}

Der verbindliche ^{Dank gebührt} allen übrigen
Mitgliedern, ~~den~~ ^{Vertretern} der Behörden
die durch ihren Einsatz u. rege Mitarbeit
wirksam mitgeholfen haben,
immer festes Ziel zu erreichen

Dem Schöpfer all der schönen
Tönen wir persönlich nicht mehr
danken. Wir können ihm nicht
mehr die ^{Hand} ~~Hand~~ ^{und} ~~und ^{seine}
Leuchtenden Augen schauen.~~

Das am 11. October 1904 in Dierke
zu Ehren der im Bismarckhänge

von 1853 kriegsrihteten Baselbieter
 Führern ein Denkmal eingeweiht
 würde, stellte sich Karl Jänlin
 der glühend begeisterte Patriot mit
Fauser u. Eisenhüt angetan vor der
Festung. Plötzlich sank er von
 einem Hirschkolbe gerührt zu Boden
 und wenige Tage darauf beklon
 er seine irdische Laufbahn, droben
 im stillen Heim am Wartenberg.

Unter überaus zahlreicher Anteil-
 nahme von Nah u. fern, würde
 das was an ihm irdisch war zu
~~grabe getragen~~ auf unserm Gottesacker
~~Vor 9 Jahren~~ zu grabe getragen

Vor neun Jahren münzte das Grab-
 feld, wo Jänlin beerdigt war, für
 neue Feststellungen abgeräumt
 werden.

Da ernte die Gemeinde ihren
 frommen Soluflad durch, das man
 nicht nur sein Grabmal, sondern
 auch seine Leberne an einem
 bleibenden Ort beisetze.


Man wies ihm eine neue Ruhestätte,
am Turme unseres schönen Gotteshauses
an, im wohlbedeckten ^{alten} Kirchhofe.

~~Das~~ / Derselbe Ort ~~war~~ war einst auch die
Ruhestätte seines, im Jahre 1858,
gestorbenen Vaters.

Doch nicht Stein und Gips sind
bleibende Denkmäler, ~~sondern~~.

Die schönsten Denkmäler sind
Jauslins Werke die er in flühender
Liebe zu seiner Heimat ^{sind zu seinem} ~~für das~~
Volk ^{er für das Judo Volk geschaffen hat} ~~geschaffen hat~~.

Gott gebe es, dass sie in dieser
trüben Zeit nicht untergehen u.
dann recht bald eine Lichtoase
sind bessere Zukunft für uns
alles aufbrechen ^{kögen} ~~wird~~.

Mit diesen Worten erkläre ich die
Pläne  Jauslin Gedenkfeier ^{als eröffnet}.

Mittwoch, den 19. Aug. 1944 //

Carrede am 19. Aug. } durch J. Sglus' Pres.
bei der Eröffnung der }
Ausstellung } der KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG